

REGIONALWIRTSCHAFT

Global denken, lokal und regional handeln

Prof. Dr. Norbert Zdwomyslaw/Dipl.-Betriebswirt
Michael Blatt (Hrsg.)

mit **Praktiker-Beiträgen** von

Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup, Dipl.-Kaufmann Norbert Braun,
Dr. Johannes Bruns, Dipl.-Soz. Wiss. Elke Dahlbeck/Dipl.-Soz. Wiss.
Michaela Evans/Dr. Wolfgang Potratz, Dipl.-Volkswirt Wolfgang Dürig,
Dipl.-Volkswirt Thomas Einsfelder/Dipl.-Volkswirt Peter Volkmann,
Jürgen Hahn, Dipl.-Ing. und Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler Hel-
mut Holter, Dipl.-Ing. Tobias Koch, Dipl.-Ing. für Landtechnik Günter
Krüger, Dipl.-Ing. Dieter Rittscher, Prof. Dr. Ulrich Schempp,
Dipl.-Betriebswirt BA Steffen Schoch,

unter **Mitarbeit** von

Jens Bindernagel, Markus Bluhm, Bachelor in Business Informatics
Thomas Jahn, Nicole Hansen, Andreas Köhn, Diplom-Betriebswirt
Jens Lieckfeldt, Sebastian Purps, Diplom-Betriebswirtin Anja Rath,
Nicolle Retzlaff, Stefan Jürgen Saatmann, Marko Sabo, Romek Vogel,
Martin Wiener, Diplom-Betriebswirt Stefan Wilhelm

Deutscher Betriebswirte-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	15
Darstellungsverzeichnis	21
Abkürzungsverzeichnis	24
Kapitel I: Kulturen und Weltwirtschaftsentwicklung	29
1. Menschheit und Kulturen	29
2. Innovationsfähigkeit und Wirtschaftswachstum	33
3. Unterschiede im weltweiten Wohlstand	35
4. Weltwirtschaftswirtschaftliche Handelsbeziehungen	40
5. Globalisierung und internationaler Wettbewerb	43
6. Regulierung der Weltwirtschaft und Wirtschaftszonen	51
7. Differenzierung im Prozess des Wirtschaftswachstums	55
8. Schlüsselthesen: Von der Theorie zur Praxis	58
Kapitel II: Wirtschaft und Wirtschaftspolitik	59
1. Wirtschaft als Erkenntnis- und Steuerungsobjekt	59
1.1 Erkenntnisobjekte der Wirtschaft	60
1.2 Wirtschaftssteuerung	61
1.2.1 Volkswirtschaftliche Zielpyramide	63
1.2.2 Bereiche der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung	64
1.2.3 Regionalpolitik – eine Mehr-Ebenen-Politik	68
1.2.4 Europäische Wirtschafts- und Regionalpolitik	76
2. Gelder der Europäischen Union	81
3. Finanzierungsstruktur des Bundesstaats Deutschland	82
4. Träger und Akteure der Regional- und Strukturpolitik	89
5. Entscheidungsträger in einer dynamischen Umwelt	91

6.	Theoretische Erkenntnisse – Basis für praktisches Handeln	92
7.	Standort- und regionale Entwicklungstheorien im Überblick und ihre praktische Bedeutung	95
8.	Schlüsselthesen: Von der Theorie zur Praxis	101
	Kapitel III: Wirtschaftsregion und Akteursgruppen	103
1.	Region – ein mehrdeutiges Betrachtungsobjekt	103
2.	Regionale Wirtschaftsräume	105
3.	Strategisches und nachhaltiges Regionalmanagement	111
3.1	Bausteine eines Regionalmanagements	111
3.2	Strukturwandel gestalten – Global denken, regional und lokal handeln	114
3.3	Konzepte zur Unternehmens- und Regionalsteuerung	117
3.3.1	Branchen- und unternehmensbezogene Wertschöpfungsanalysen	121
3.3.2	Auf- und Ausbau von Netzwerken und Kooperationen	123
3.3.3	Personal- und Wissensmanagement	126
4.	Wirtschaftsstandort und Wirtschaftsstruktur	127
4.1	Markt- und Umweltforschung – ein Erfolgsbaustein	129
4.2	Benchmarking-Studien für Länder, Regionen und Städte	129
4.3	Wirtschaftsstandort – harte und weiche Standortfaktoren	130
4.4	Branchencluster, Firmenstruktur und Besonderheiten	132
4.4.1	Branchenstruktur und Branchencluster	133
4.4.2	Firmenstruktur	136
4.4.3	Besonderheiten von Regionen und Städten	139
4.4.4	Wirtschaftsstrukturkonzept – Grundlage des Standortmarketings	140
4.5	Regional-, Standort- und Stadtmarketing	141
5.	Wirtschaftsförderung	147
5.1	Begriff und Zielorientierung	147
5.2	Entwicklungsphasen	149
5.3	Moderne Wirtschaftsförderung – Professionalisierung und Aufgabenerweiterung	150
5.4	Konzeptionelle Ausrichtung und Management der Wirtschaftsförderung	151
5.5	Wirtschaftsfördereinrichtungen am Beispiel Vorpommern	155
5.6	Förderinstrumente	157

6.	Zukunft gestalten – Gemeinsam und aus eigener Kraft	159
6.1	Erfolgsfaktor gelebte Vertrauenskultur	160
6.2	Resümee und Leitsätze für regionales Handeln	161
7.	Schlüsselthesen: Von der Theorie zur Praxis	163
Kapitel IV: Praktikerbeiträge		165
1.	Einführung mit Schlüsselthesen der Praktiker	165
2.	Globalisierung und Region – Eine aphoristische Betrachtung von <i>Ulrich Schempp</i>	166
2.1	Nation und Region	166
2.2	Region und internationale Wirtschaft	167
2.3	Region und Supranation	170
2.4	Region als Global Player	171
2.5	Umriss eines Modells zum regionalen Beziehungsgefüge ..	174
3.	Was tut die Europäische Union für Regionen? von <i>Thomas Einsfelder/Peter Volkmann</i>	180
3.1	Einleitung	180
3.2	Strukturfonds als Instrumente der Europäischen Regionalpolitik	182
3.3	Mecklenburg-Vorpommern als Zielregion europäischer Kohäsionspolitik	183
3.4	Mittelhöhe und Schwerpunkte beim Einsatz der Strukturfonds	186
3.5	ELER und Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007–2013 (EPLR)	187
3.6	Das neue Ziel „Territoriale Zusammenarbeit“	188
3.7	Enterprise Europe Network als EU-gefördertes Projekt ...	190
3.8	Aus der Finanzkrise in den Aufschwung? – Ein Aktionsrahmen für Europa	190
3.9	Struktur und Regionalpolitik der EU – ein Ausblick	191
3.10	Zum Schluss: Was die EU tut – alles zum Nutzen der Regionen?	193
Anhang		196
4.	Finanzierung von Bundesländern und Regionen von <i>Heinz-J. Bontrup</i>	202
4.1	Einleitung	202
4.2	Das staatliche Finanzwesen	204
4.3	Staatsverschuldung intelligent einsetzen	205

4.4	Eine veränderte Steuer- und Sozialabgabenpolitik ist notwendig	208
4.4.1	Steueraufkommen im Ungleichgewicht	208
4.4.2	Eine andere Steuerpolitik tut not	211
4.4.3	Sozialabgaben umverteilen	213
5.	Strukturschwäche von Regionen und Förderpolitik von <i>Wolfgang Dürig</i>	215
5.1	Einleitung	215
5.2	Rahmenbedingungen für Regionalpolitik	217
5.3	Strukturschwäche: Gründe, Merkmale und Strategien zu deren Überwindung	220
5.3.1	Typisierung von Regionen	220
5.3.2	Gründe für regionale Disparitäten	221
5.3.3	Die „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	223
5.3.4	Erfolgskontrollen von Regionalförderprogrammen zum Ausgleich von Disparitäten	227
5.3.5	Strategien zum Abbau regionaler Disparitäten	230
5.4	Regionalpolitik – Kontroversen über Ziele und Konzepte der Regionalpolitik	234
5.4.1	Ausgleichs- versus Wachstumsziel	234
5.4.2	Marktversagen – Staatsversagen	236
5.5	Regionale Wirtschaftsförderung – wo ansetzen?	238
5.5.1	Unternehmerische Anlässe für Standortort- entscheidungen	238
5.5.2	Exogenes versus endogenes Potenzial	242
5.6	Offene Fragen an die Regionalforschung, Perspektiven der Wirtschaftsförderung	244
6.	Disparitäten verlangen nach regionalen Strukturen – Rolle und Funktion der Politik hinsichtlich einer Regionalsteuerung von <i>Helmut Holter</i>	248
7.	Regionalmanagement – eine Chance für die Regionalentwicklung? von <i>Johannes Bruns</i>	262
7.1	Einleitung	262
7.2	Mängel bei der Implementierung – oder: Was tun mit dem Regionalmanagement	264
7.3	Grenzen des Regionalmanagements	268
7.4	Trotz allem: Erfolge für die Regionalentwicklung	271
7.5	Regionalmanagement: Es kann eine wirkliche Chance für die Regionalentwicklung sein	273

8.	Vom Raumentwicklungsprogramm über das regionale Entwicklungskonzept zu Projekten <i>von Günter Krüger</i>	274
8.1	Einleitung	274
8.2	Die Raumordnung und ihre Instrumentarien	275
8.3	Projekte	280
8.4	Das Raumordnungsverfahren	280
8.4.1	Phase 1: Die Vorbereitung	282
8.4.2	Phase 2: Durchführungsphase	283
8.4.3	Phase 3: Die landesplanerische Beurteilung	284
8.5	Das Raumordnungsverfahren im Urteil der Projektträger ..	285
9.	Bedeutung, Organisation und Aufgaben einer Wirtschafts- förderung am Beispiel der Region Heilbronn-Franken <i>von Steffen Schoch</i>	287
9.1	Gründe und Ziele für ein regionales Marketing	288
9.2	Herausforderung Heilbronn-Franken	288
9.3	Dach und Stimme für die Region Heilbronn-Franken	289
9.4	Gemeinsames Handeln für zukünftigen Erfolg	289
9.5	Unternehmen und Fachkräfte für die Chancen der Region sensibilisieren	290
9.6	Selbstbewusster Dialog mit der Öffentlichkeit	290
9.7	Herausragendes	291
9.8	Fazit	292
10.	Branchen- und Regionalanalysen – Ein Instrument zur Entscheidungsunterstützung regionaler Akteure <i>von Tobias Koch</i>	293
10.1	Regionalanalyse als Grundlage zur ökonomischen Standortbestimmung	293
10.2	Orientierung bei Regionalanalysen durch den Prognos Zukunftsatlas 2007	294
10.3	Branchenanalysen zeigen Ursachen regionaler Entwicklungsprozesse auf	296
10.4	Hohe Bedeutung von Leit- und Wachstumsbranchen für Regionen	297
10.5	Clusterentwicklung als neue Aufgabe der Wirtschafts- förderung	298
10.6	Erfolgsfaktoren sind zentral für die regionale wirtschaftliche Entwicklung	299

11.	Gesundheitswirtschaft und regionale Strukturpolitik: Strategiefähigkeit, Standortmanagement und Innovationsblockaden <i>von Elke Dahlbeck, Michaela Evans, Wolfgang Potratz</i>	301
11.1	Einleitung	301
11.2	Gesundheitswirtschaft als sozialpolitische Herausforderung und Wachstumsmotor in Regionen	304
11.2.1	Regionale Profilbildungen in der Gesundheitswirtschaft	304
11.2.2	Institutionelle Lösungen zum Innovationsmanagement in den Gesundheitsregionen	308
11.2.3	Fallstudie Mecklenburg-Vorpommern	309
11.3	Innovationsblockaden in der Gesundheitswirtschaft	315
11.4	Clusterstrategien auch in der Gesundheitswirtschaft?	317
11.5	Ausblick und weiterführende Forschungsfragen	319
12.	Bedeutung von Kreditinstituten für die Region am Beispiel der Sparkasse Vorpommern <i>von Jürgen Hahn</i>	320
12.1	Einleitung	320
12.2	Öffentlicher Auftrag der Sparkassen	322
12.3	Erfüllung des öffentlichen Auftrages und Bedeutung für die Region	322
12.4	Bedeutung für den Mittelstand	323
12.5	Bedeutung der Kooperationen für die Region	324
12.6	Bedeutung der Gemeinwohlorientierung	326
12.7	Sparkasse – ein Wirtschaftsförderer der Region	327
13.	Gründung und Entwicklung der RIEMSER Arzneimittel AG <i>von Norbert Braun</i>	329
13.1	Der Weg zur Insel Riems – vom Manager zum Unternehmer	329
13.2	Entwicklung heißt Wachstum: gesund und nachhaltig	330
13.3	Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Entwicklung	334
13.4	Die Rolle der Wirtschaftsförderung	337
14.	Energiewerke Nord und die Entwicklung des Industriestandortes Lubminer Heide <i>von Dieter Rittscher</i>	338
14.1	Die Energiewerke Nord GmbH	338
14.2	Vision „Synergiepark Lubminer Heide“	341
14.3	Von der Vision zur Wirklichkeit	343
14.4	Gute Aussichten für Lubmin	346
	Literaturverzeichnis	351
	Stichwortverzeichnis	371
	Die Autoren	373